

Young Professionals



**Betriebliche Gesundheitsförderung
in der Lehrwerkstätte
der Siemens AG, Graz-Eggenberg**

Young Professionals

Betriebliche Gesundheitsförderung heißt: *Die MitarbeiterInnen dazu zu befähigen, ihr größtmögliches (Gesundheits-) Potenzial zu verwirklichen.*

- **Was erhält uns am Arbeitsplatz gesund?**
 - Informationsstrukturen: Verstehen der persönlichen beruflichen Situation und der Arbeitszusammenhänge;
 - Kooperativer Führungsstil: Die Bedingungen am Arbeitsplatz selbst (mit-) gestalten zu können;
 - Keine Unter- oder Überforderung durch die Tätigkeit;
 - Sinn in der eigenen Tätigkeit zu finden;
- **Unsere Lehrwerkstätte** ist die maßgeblichen Einflussphären auf die jungen MitarbeiterInnen und ihre Gesundheit.

Young Professionals

Gesundheitsrisiken von Jugendlichen - Auswahl*

➤ **Alkoholkonsum**

- Rd. 1 Drittel der 15-jährigen Jugendlichen konsumiert wöchentlich Alkohol;

➤ **Rauchen**

- Rd. 1 Drittel der 15-jährigen Jugendlichen raucht regelmäßig Zigaretten;

➤ **Konsum illegaler Drogen**

- Der „Substanzkonsum“ ist in den letzten Jahrzehnten unter Jugendlichen signifikant gestiegen: rd. 20% der 15-jährigen konsumieren Cannabis;

* Quelle: Europa-Studie der WHO: WHO-HBSC-Survey - "Health Behaviour in School-aged Children"

Young Professionals

Gesundheitsrisiken von Jugendlichen - Auswahl*

➤ **Psychische Gesundheit**

- Der Anteil depressiver Jugendlicher liegt bei durchschnittlich 13%;

➤ **Subjektiver Gesundheitszustand**

- Burschen fühlen sich subjektiv gesünder, als sie tatsächlich sind;
- Mädchen haben einen besseren Gesundheitszustand, als sie selbst annehmen; sie sind häufiger beim Arzt und weisen einen höheren Medikamentenkonsum auf;

Young Professionals

Module von Young Professionals

Erhebungen und Evaluierungen

- Gesundheitsfördernde Arbeitsplatzanalyse
- Externe Evaluierungen

Partizipation und Empowerment

- Moderierte Erfahrungsaustausch-Gruppen für die Lehrlinge
- Qualitätszirkel zur Umsetzung von Verbesserungsmaßnahmen
- Einbindung von KVP, SPS, 5S, 7V, mit Beteiligung der Lehrlinge

Young Professionals

Seminarprogramm zur Gesundheitsförderung für Lehrlinge und Ausbildner

- **Gesunde Ernährung - Ernährungsempowerment**
- **Umgang mit Geld**
- **Körperbewusstsein und Familienplanung**
- **Umgang mit weiblichen Lehrlingen in der Praxis**
- **Outdoortraining zum Lehreinstieg und –abschluss**
- **Kooperativer Führungsstil für Ausbildner**
- **Girls Days, Frauen in die Technik**

Young Professionals

Seminarprogramm zur Gesundheitsförderung für Lehrlinge und Ausbildner

- **Rauchfrei in Lehrwerkstätte und Betrieb**
- **Jugendschutz und Drogen**
- **Lehrlingssport und tägliche Bewegungspause**
- **Teamtraining, Umgang miteinander**
- **Training von „soft skills“**
- **Präsentationen und Führungen durch die Lehrlinge**

Young Professionals

Ergebnisse: *Lehrlingssport*

Ausgangslage bei den Lehrlingen

Unterdurchschnittliche Koordinationsfähigkeit: 100% d. Lehrlinge

Defizite im Muskelaufbau:

- Bauch- & Schultermuskulatur (über 16-jährige Burschen)
- Schultermuskulatur (15 – 16-jährige Burschen)
- Bauch-, Rücken- und Gesäßmuskulatur (Mädchen)

Eingeschränkte Beweglichkeit:

- Verkürzungen der vorderen Oberschenkel (über 16-jährige Burschen)
- Verkürzung der hinteren Oberschenkel (15 – 16-jährige Burschen)

2. Vergleichstest nach 7 Monaten Lehrlingssport: **25% Verbesserungen**

Die Diplomarbeit zu unserem Young Professionals Lehrlingssport erhielt den „Förderungspreis für wissenschaftliche Arbeiten“ mit dem Schwerpunkt „Arbeit und Gesundheit“ der Kammer für Arbeiter und Angestellte.

Quelle: Bericht Sportwissenschaftliches Institut der Universität Graz

Diversity Consult Network©2014

Young Professionals

Ergebnisse: Mädchen in die Technik

Eingliederung von Mädchen in technischen Berufen

Erfolgreiche Eingliederung von rd. 25% Mädchen in technischen Berufen:

- Universalschweißerinnen, Stahlbautechnikerinnen, Lackiererin, Elektrobetriebstechnikerinnen, Zerspanungstechnikerinnen, Metallbearbeiterinnen, Mechatronikerinnen

Österreich weite Steigerung der Mädchenquote in den Lehrberufen:

- USW: von 0% durch Siemens Graz auf 3,5% angehoben
- SBT: von 1% auf 3% angehoben

Young Professionals

Ergebnisse: Verhaltensänderungen bei den Lehrlingen

Bereich	Habe bereits einiges / vieles verändert / verändert
Ausreichend Schlaf und Erholung	28,6%
Mehr Sport und Bewegung	47%
Ausgewogene, gesunde Ernährung	29%
Weniger Alkohol	31%
Besserer Umgang mit Geld	26%
Probleme im Betrieb ansprechen und mit den Ausbildnern oder Kollegen diskutieren.	32%
Selbst versuchen, Dinge im Betrieb positiv zu verändern.	42%
Berufs- und Privatleben besser miteinander in Einklang bringen.	38%
Stress abbauen bzw. besser mit Stress umzugehen.	23%

Quelle: Evaluationsbericht „Young Professionals“, ZBW

Young Professionals

Ergebnisse: Partizipationsprozess

ERFA-Gruppen und Qualitätszirkel

- ✓ Installation eines Wasserspenders in der Lehrwerkstätte (wöchentlicher Wasserbedarf: rd. 60 Liter / entspricht ca. 180 Flaschen Coca Cola)
- ✓ Einführung einer gesunden Jause: täglich Äpfel/Orangen in der Lehrwerkstätte (wöchentlicher Bedarf: rd. 20 kg Obst)
- ✓ Neue Farbgestaltung des Seminarraums
- ✓ Bauliche Verlegung der Absaugung der Toilettenventilation
- ✓ Gestaltung der Mädchen-Umkleideräume und Duschen gemeinsam mit den weiblichen Lehrlingen

Young Professionals

Ergebnisse: Partizipationsprozess

ERFA-Gruppen und Qualitätszirkel

- ✓ Verbesserung der Lehrlingsausbildung, der Praxisausbildung für die UniversalschweißerInnen und der ZerspanungstechnikerInnen
- ✓ Durch die Lehrlinge selbst organisiertes Aufräumsystem
- ✓ Einstellung und erfolgreiche Eingliederung von 25% weiblichen Lehrlingen und in der Folge weiblichen Facharbeiterinnen im Werk
- ✓ Rauchfrei in Lehrwerkstätte und Betrieb
- ✓ Jährliches Seminar- und Workshopprogramm zur Gesundheitsförderung für die Lehrlinge und die Ausbildner
- ✓ Wöchentlich 2 Stunden Lehrlingsbetriebsport und tägliche 10-min. Bewegungspause

Young Professionals

Preise und Auszeichnungen

- ✓ Preise: TrauDi! Kinderrechtspreis des Landes Steiermark;
- ✓ „Fit for Future“ – Nominiert für den österreichischen Preis für das beste lehrausbildende Unternehmen der Industrie;
- ✓ Staatspreis für betriebliche Gesundheitsförderung 2014

Die Lehrwerkstätte Graz-Eggenberg wurde als einzige Österreichische Lehrwerkstätte ausgezeichnet

- ✓ mit dem Österreichischen Gütesiegel für Betriebliche Gesundheitsförderung und
- ✓ in die Modelldatenbank der EU-Organisation for Safety and Health at Work aufgenommen;

Young Professionals

Überblick

- **Träger:** Lehrwerkstätte der Siemens AG, Graz-Eggenberg
- **Konzept und Durchführung:** Michaela Strapatsas, MA, Diversity Consult Network
- **Dauer:** nachhaltig implementiert i.d. Lehrausbildung
- **TeilnehmerInnen:** rd. 200 Lehrlinge und in der Lehrausbildung Beschäftigte

Young Professionals



Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Michaela Strapatsas, MA

Gerhard Czelec

strapatsas@diversity-consult.net

gerhard.czelec@siemens.com